



Projektmanagement für Energiamarktdienstleistungen 4 – Steuerung ungeplanter Ereignisse (ZQ-M2-04)

ZIELGRUPPE

- Techniker/ -innen, Ingenieure/ -innen oder akademisch qualifiziertes Personal weiterer Fachrichtungen (DQR-Niveau 6)
- Leitendes und mittleres leitendes Personal das in Projektteams arbeitet und mit der Umsetzung von Projektaufgaben betraut ist.

QUALIFIKATIONSZIELE

- Instrumente zur Steuerung von Projekten sind bekannt und können auch auf ungeplante Ereignisse und deren Folgen angewendet werden.
- Zentrales Wissen zur Vorbereitung, zum Aufbau und zur Bearbeitung von Projekten ist vorhanden und kann auf verschiedene Projektteams und Business-Szenarien übertragen werden.
- Das erworbene Wissen kann im eigenen Arbeitsumfeld und im Projektportfolio von Energiemarkt-Dienstleistungen angewendet werden.

ABLAUF UND ORGANISATION

- 40 Stunden
- Startworkshop
- Präsenzphase
- Begleitete Selbstlern- und Vertiefungsphase im Unternehmen oder einer Projektgruppe
- Überprüfung der Lernergebnisse in situativem Fachgespräch

BETRIEBLICHES LERNPROJEKT

- Präsentation von Erkenntnissen oder Arbeitsergebnissen aus der eigenen Projektbearbeitung
- Reflexion und Anwendung des Wissens auf die Projektarbeit im Unternehmen / Team

FACHLICH-INHALTLICHE KOMPETENZEN

- Schritte zur Dokumentation von ungeplanten Ereignissen sind bekannt, Nachbedarfe können bewertet und mögliche Ressourcenumstellungen eingeleitet werden.
- Neue Entscheidungsschritte sowie die Anforderung zusätzlicher Ressourcen können geplant und nachgesteuert werden.
- Systemische Abläufe sind bekannt und können in der Projektarbeit angewendet werden.

KOMPETENZEN AUS DEM ARBEITSUMFELD

- Abweichungen und Problemsituationen können erkannt, im Projektteam reflektiert und Unterschiede zum ursprünglich geplanten Ablauf kommuniziert werden.
- Das Einholen zusätzlicher Fachkompetenz und die Abwägung von neuen Entscheidungen sind bekannte Instrumente bei ungeplanten Ereignissen.
- Eigene Arbeitserfahrungen im Umfeld von Projektgruppen der Energietechnik können reflektiert und in das Projektmanagement einbezogen werden.

SOZIALE UND SELBSTKOMPETENZEN

- Aufgeschlossenheit gegenüber ungeplanten Ereignissen im Projektverlauf.
- Abwägungen und Entscheidungen im Team zu diskutieren sind bekannte Verhaltensmuster.
- Zwischenergebnisse können bewertet und Lösungen selbstständig erarbeitet werden.
- Die Bereitschaft und Fähigkeit, das erworbene Projektwissen an andere weiterzugeben, wird ausgebaut.

BETRIEBSSPEZIFISCH – KOMPETENZBASIERT – PRAXISORIENTIERT

- Anpassung der Inhalte an die Unternehmensbedarfe
- Gezielte Entwicklung von Kompetenzen
- Wissenstransfer durch betriebliches Lernprojekt
- Begleitendes Onlinelernen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Institut für Betriebliche Bildungsforschung
Gubener Straße 47A • 10243 Berlin
info@institut-bbf.de
Telefon +49 30 7623 923 00

PROJEKTFÖRDERER:

